600-Tonner im Brasilia-Stadion im Einsatz

Der Umbau sorgt unter anderem für eine Erhöhung der Zuschauerkapazität von derzeit 41.000 auf 70.064.

Im Dienste des Fußballs ist ein CC 2800-1 in Brasilien im Einsatz. Er errichtet das Stadiondach, das mit Photovoltaik-Modulen bestückt ist.

Zu den Aufgaben des 600 t-Raupenkrans gehört das Heben der 29 t schweren Stahlseil-Segmente.

Das Kranunternehmen Transdata spielt eine zentrale Rolle beim Umbau des nationalen Fußballstadions Mané Garrincha in der brasilianischen Hauptstadt Brasilia, in dem während des FIFA World Cup™ 2014 mehrere Spiele stattfinden werden. Der Umbau sorgt unter anderem für eine Erhöhung der Zuschauerkapazität von derzeit 41.000 auf 70.064. Damit ist das Stadion dann das zweitgrößte im ganzen Land.

Als Ergebnis einer umfangreichen Planungsstudie entschied sich der Materialumschlag-Spezialist Transdata, einen 600 t starken Terex CC 2800-1 für den Bau des Stadiondachs einzusetzen. Das Dach verfügt über Photovoltaik-Module, mit denen der gesamte Strombedarf des neuen Austragungsortes gedeckt werden kann.

Die Dachkonstruktion besteht aus konzentrisch angeordneten Stahlseilringen, die von den tragenden Elementen an den Stadionseiten unter Spannung gehalten werden. Die eigentliche Dachhaut ist aus Segeltuch gefertigt, in das die Photovoltaikzellen eingearbeitet sind.

Zu den Aufgaben des 600 t-Raupenkrans gehört das Heben der 29 t schweren Stahlseil-Segmente und deren Positionierung in die Spannvorrichtungen. Ausgerüstet mit dem variabel anpassbaren Superlift-System, mit 60 m-Hauptausleger und 72 m-Wippausleger, wird der Kran voraussichtlich fünf Monate lang vor Ort bleiben.

Der Transport des Krans zum neuen Stadion erfolgte von Barra Dos Coqueiros im Bundesstaat Sergipe aus, wo er in einem Windpark im Einsatz war. Für die Montage der auf 30 Lkw transportieren Module benötigte ein Team aus zwei Terex-Technikern und fünf Transdata-Mitarbeitern gerade einmal fünf Tage.

KM